

An den
Stadtrat der Stadt Landshut
Altstadt/Rathaus 315
84028 Landshut

Ur. 1005

20.09.2019

20.9.19 *of*



Antrag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt für Landshut ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) mit einem planerischen Zeithorizont zu erstellen.

Begründung

Landshut sieht sich gegenwärtig – wie viele weitere Städte auch – vielfältigen neuen Herausforderungen gegenübergestellt. Diese Aufgaben sind mit kurzfristigen, reaktiven Strategien schwer zu bewältigen. Die Stadt Landshut benötigt deshalb einen langfristigen Orientierungsrahmen samt integrierter Entwicklungs- und Handlungsleitlinien, um die Lebensqualität sowie Attraktivität der Stadt trotz des enormen Wachstums zu sichern und zu stärken.

Mit dem ISEK stellt sich Landshut den vielseitigen Herausforderungen der Zukunft zwischen Wachstum, demografischem Wandel, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit, zukunftsfähiger Wirtschafts- und Stadtentwicklung. Unter anderem werden städtebauliche, kulturelle und soziale Entwicklungsleitlinien für das gesamte Stadtgebiet erarbeitet, sektorenübergreifende Zielsetzungen formuliert und Handlungsmaßnahmen in verschiedenen Themenfeldern wie Wohnen, Leben, Mobilität, Bildung, Soziales, Kultur, Freizeit, Grün- und Freiflächen, öffentlicher Raum, Wirtschaft, Handel, Energie und Klimaschutz erarbeitet. Mit diesem Instrument nehmen Städte und Gemeinden eine aktive und steuernde Rolle ein. Der konkrete Gebietsbezug bietet eine gute Grundlage für die problemorientierte Lösungsentwicklung und fördert die Kommunikation und Kooperation zwischen den beteiligten Akteuren. Das ISEK hat sich in der kommunalen Praxis als effektives Instrument der Städtebauförderung bewährt.

Die Erarbeitung und das Ergebnis des ISEK erfolgt querschnitts-, handlungs- und dialogorientiert. Es vernetzt im Erstellungsprozess somit die Akteure der Stadtentwicklung der verschiedenen Bereiche: in der Politik und dem Stadtrat, der Wirtschaft, der Verwaltung und vor allem der Bevölkerung.

Mittels einer kontinuierlichen Fortschreibung kann den sich permanent ändernden strukturellen Herausforderungen zielgerichtet, offensiv und angepasst an lokale Gegebenheiten begegnet werden. Auch dient das ISEK als Vorbereitung zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans, in dem die Entwicklungsvisionen eingearbeitet werden.

Nach der Verwaltungsvereinbarung (VV) Städtebauförderung ist die Erstellung eines ISEK Fördergrundlage für sämtliche Programme der Städtebauförderung. ISEK sind damit ein zentrales Element der Städtebauförderung und für kommunale Akteure ein unverzichtbarer Teil ihres beruflichen Alltags. Weitere Informationen unter https://www.staedtebaufoerderung.info/StBauF/SharedDocs/Publikationen/StBauF/Arbeitshilfe_ISEK.pdf?__blob=publicationFile&v=5

